



CHRISTA KRANZL
LANDESRAT

ST. PÖLTEN, am 11. November 2004
LANDHAUSPLATZ 1, 3109 ST. PÖLTEN
TEL: 02742/9005-12340 DW; FAX: 13530

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Mag. Edmund Freibauer
Im Hause

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 16.11.2004
zu Ltg.-**294/A-5/81-2004**
— Ausschuss

betr.: Anfrage des Abgeordneten Weiderbauer betreffend Integration in der
Pflichtschule

Sehr geehrter Herr Präsident,

zur Anfrage des Abgeordneten Weiderbauer vom 8. September 2004 darf Folgendes
festgehalten werden:

Zu Punkt 1 - 13:

Da sich diese Fragen nicht auf die äußere Organisation der öffentlichen Pflicht-schulen
beziehen, sind diese an den Landesschulrat für Niederösterreich und damit an den
Herrn Landeshauptmann als Präsident zu richten. Es wird jedoch aufgrund des
vorhandenen Zahlenmaterials eine weitest mögliche Beantwortung geleistet:

Zu Punkt 1:

Im Schuljahr 2003/2004 wurden in der Volksschule 1.021, in der Hauptschule 1.229, in
der PTS 76 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet. 3.400
Schüler besuchten 2003/2004 eine Sonderschule (siehe Beilage 1).

Zu Punkt 2:

Es darf auf die Beilage 1 verwiesen werden.

Zu Punkt 3:

Es darf auf die Beilage 1 verwiesen werden.

Zu Punkt 4:

Es darf auf die Beilage 1 verwiesen werden.

Zu Punkt 13:

Es darf auf die Beilage 2 verwiesen werden.

Zu Punkt 14:

Die Höhe des Budgets, welches seit dem Schuljahr 1993/1994 für den Ausbau oder Neubau von landeseigenen Sonderschulen verwendet wurde, kann mit Stand vom 5. Oktober 2004 mit insgesamt ca. € 6,600.000,-- beziffert werden. Allerdings lässt sich nicht feststellen wie viel bzw. welcher Teil davon für die barrierefreie Gestaltung der Schulen verwendet wurde, da beispielsweise Sonderschulen oft mit anderen Schulen gemeinsam in einem Gebäude geführt werden und mit der gemeinsamen Nutzung der barrierefreien Einrichtungen die nicht nachvollziehbare Aufspaltung der Finanzierung der einzelnen Gestaltungen einhergeht.

Da Schulerhalter der Volks-, Haupt- und polytechnischen Schulen die Gemeinden sind bzw. der AHS der Bund ist, erscheint eine ordnungsgemäße und seriöse Beantwortung des zweiten Teils der Frage nach der Höhe der Aufwendungen für barrierefreie Gestaltung der Schulen ausgeschlossen (siehe Beilage 3).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Gino Kraus". The signature is written in a cursive style and is positioned to the left of a vertical line.